

Medienmitteilung
Zürich, 7. September 2021

Wechsel im ABZ-Vorstand

ABZ-Vizepräsident Andreas Kirstein und Kuno Gurtner, städtischer Delegierter im ABZ-Vorstand, werden an der Generalversammlung 2022 zurücktreten.

Um mehr Zeit für seine Familie zu haben, wird Andreas Kirstein von seinem Amt als Vizepräsident der Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich (ABZ) zurücktreten. Dies hat er gestern an der Vorstandssitzung bekannt gegeben. Er bleibt noch bis zur Generalversammlung 2022 im Amt, die Nachfolgesuche startet demnächst.

Andreas Kirstein wurde 2010 in den Vorstand der ABZ gewählt und amtiert seit 2017 als Vizepräsident der Genossenschaft. «Wir danken Andreas für seinen langjährigen Einsatz», sagt ABZ-Präsidentin Nathanea Elte. «Mit seiner offenen Art und seinem grossen Wissen war er für den Vorstand und die ABZ stets eine Bereicherung».

Kuno Gurtner, Kommunikation und Stabsaufgaben Liegenschaften Stadt Zürich, wird altershalber zur ABZ-Generalversammlung im Juni 2022 zurücktreten. Gemäss den Statuten hat er die Interessen der Stadt Zürich während neun Jahren im ABZ-Vorstand vertreten. Im nächsten Jahr wird er pensioniert, weshalb der Stadtrat eine neue Delegierte oder einen neuen Delegierten ernennen wird. Nathanea Elte: «Auch Kuno Gurtner danken wir für sein Engagement. Ein kritischer Blick von aussen und die direkte Verbindung zur Stadt sind für die ABZ sehr wertvoll».

Kontakt

Ariel Leuenberger, Leiter Kommunikation, 044 455 57 63, kommunikation@abz.ch

Die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ)

Günstig, gemeinschaftlich und ökologisch wohnen – dafür steht die ABZ. Als grösste Wohnbaugenossenschaft der Schweiz setzt sie sich dafür ein, dass zeitgemässe Wohnungen bezahlbar bleiben. Die 58 Siedlungen der ABZ machen Quartiere lebendig und lebenswert, heute wie auch in Zukunft. Dazu tragen die über 12'000 Bewohnerinnen und Bewohner bei, indem sie sich gemeinsam für ihr Quartier, ihr Zuhause und die ABZ engagieren.

Mehr auf www.abz.ch